

I'm In Love With A Sociopath

Sanji x Zorro (4. Kapitel ist freigeschaltet !!)

Von abgemeldet

Prolog: Seen my Secret?

I Seen my Secret? I

"Verzieh dich, dämlicher Schimmelkopf!" "Was hast du gesagt Kochlöffel!?" "Kannste nicht hören oder muss dir einer mal deine verdammten Ohren sauber machen?!?" "DA BIST DU JA GENAU DER RICHTIGE FÜR GEMÜSEPUTZER!!" "SCHIEB DIR DEIN GEMÜSEPUTZER IN DEN ARSCH!! SCHLEICH DICH ENDLICH AUS MEINER KOMBÜSE SCHWERTHEINI!!" "NUR ALLZU GERN GIFTMISCHER!!!" Mit einem lauten Knall flog die Kombüsentür auf und wurde von dem heftigen, krachendem Ruck aus den Angeln geschleudert, was den Verursacher doch wenig störte, da er stampfend darüber hinweg stieg. Grummelnd ließ er sich am Mast herunter sinken, verschränkte die Arme hinter dem Kopf und schloss die Augen, während der andere sich fluchend daran machte, das Mittagessen vorzubereiten.

So wurden die anderen Crewmitglieder wieder einmal unfreiwillige Zuschauer des täglich sich mindestens fünfmal wiederholenden Matches "Schwertkämpfer Zorro vs. Schiffskoch Sanji". Unausgesprochen waren sich alle im klaren darüber, das sie ohne jede Bedenken auf diese mehr oder weniger kleinen Streitereien und Kämpfe gerne verzichten würden. Außer Ruffy, der das ganze immer als eine Art kostenloses Freiluftkino ansah und sich währenddessen auch noch ungehalten über den Kühlschrank hermachen konnte. Doch das diese beiden Sturköpfe immer wieder kämpfen würden, egal wie oft man sie ermahnte, war allen klar und so versuchte jeder das ganze so gut es ging zu ertragen und nicht hinzuhören. Und so genoss jeder diesen ausnahmsweise klaren Tag an Deck. Es war ein warmer Mittag und die Sonne bahnte sich den Weg durch ein paar vereinzelte Wolken, die sich am blauen klaren Himmel gebildet hatten und die verschiedensten Figuren darstellten, von Berrys bis Lammkeulen, jeder ließ seiner Fantasie freien Lauf. Nami, die bei dem Geräusch der krachenden Kombüsentür aufschreckte, verwandelte sich auf Stichwort, ähnlich wie Sailor Moon, in eine Furie, nur das sie sich noch keinen Verwandlungsspruch ausgedacht hatte, und dies wohl auch nicht in nächster Zeit vor hatte. "ZORRO!!! Was soll das Ganze?!? Hast du noch alle am Sträusschen?", begann sie zu schreien und stampfte mit einem Fuß auf die harten Holzplanken, während sie sich ihre Sonnenbrille in die Haare schob. Festen Schrittes ging sie auf den am Mast lehenden Zorro zu und stellte sich direkt über ihn. Desinteressiert öffnete dieser ein Auge und blickte von unten zu der wutentbrannten Navigatorin auf. "Du hast doch wohl nicht mehr alle Tassen im Schrank, was ist in dich gefahren? Das ist eine Tür, die öffnet man und

ZERTRÜMMERT SIE NICHT!!", die letzten Worte kreischte sie hysterisch und ihr Gesicht nahm einen weniger gesunden Rotton an, "Die bezahlst du Freundchen, plus die Zinsen der nächsten 3 Tage bis wir die nächste Insel erreichen, wären das 10.000 Berry." Zorro's Augen verengten sich zu Schlitzern und er sprang wie vom Donner gerührt auf seine Füße. "WAS?!? Du Geldgeile Zicke willst mich wohl über den Tisch ziehen, nicht mit mir!! Das kannst du dir aber mal ganz fein vonner Backe kratzen! An dich drück ich keinen einzigen Berry mehr ab, du Giftschlange!! Besorg dir dein Geld woan..." Ein dumpfes Geräusch unterbrach Zorro's Schimpftirade, der sich wie in Zeitlupe zur Seite drehte, und ein paar Zentimeter neben sich ein noch leicht schwankendes Küchenbeil im Mast entdeckte. Erschrocken fuhr er herum und ließ seine Hände instinktiv an seine Schwerter gleiten. "So spricht man nicht mit einer Lady! Verstanden?!? Sonst muss ich dir wohl Manieren beibringen!!", sagte Sanji, der sich eine Zigarette anzündete und das Streichholz lässig über Bord schnippte. Seufzend ließ Zorro von seinen Schwertern ab und zeigte mit der rechten Hand auf Nami. "Hah! das soll eine LADY sein?!? Nie im Leben

! Das ist ne Furie, ne Hexe, ein geldgieriges Waschweib, aber niemals eine Lady!!! Du Möchtegern-Frauenheld musst hier nicht Sprüche klopfend ankommen um dein Namilein zu beschützen, Schwächling!!", er spuckte diese Worte aus, als wären sie Galle. "Ich sag es dir nur einmal. Beleidige Namilein nie wieder, oder du spürst meinen Fuß in deinem Gesicht!!", sagte Sanji etwas lauter und in seinen Augen konnte man seine Wut auf den untenstehenden Schwertkämpfer genau erkennen. "ACH JA?!?" "JA!!", brüllten sich beide lauthals an, ohne Rücksicht auf den Rest der Crew zu nehmen, die sich diesen Lärm wieder einmal anhören mussten und auch mehr oder weniger gebannt zu schauen, außer Nico Robin, die es vorzog, ihr 71. Buch über den East Blue zu lesen. Nami setzte derweil zum Rückzug an, sie hatte erreicht was sie wollte, Zorro würde ihr die 10.000 Berry geben, er war vielleicht ein herzloser Eisblock, hatte aber gewissen Sinn für Anstand und ersetzte auch Schaden die er anrichtete soweit es in seiner macht stand und seinen Stolz nicht angriff. Wahrscheinlich wäre sie jetzt summend, durch den Gewinn so vielen Geldes innerhalb von 5 Minuten, zu ihrem Liegestuhl zurückgetänzelt, doch die Tatsache, das neben ihr ein lodernder Lorenor Zorro stand, der gerade ohne mit der Wimper zu zucken, sein stechend scharfes Wado-Ichi-Monji zog, während ein eben so flammenentbrannter Sanji sich hart von dem Geländer abstieß und mit einem gekonnten Sprung direkt vor Zorro landete. Es würde sich abspielen wie immer, weswegen die anderen sich wieder ihren Beschäftigungen zuwandte, während Lysop anfang zu zählen. "1...Zuerst werden sie knapp 3 Sekunden schweigend voreinander stehen. 2.... Danach wird Zorro alle seine Schwerter ziehen und auf Sanji losgehen, der dem ersten Streich wie immer gekonnt ausweicht. 3... Dann wird Sanji kontern und sie werden noch geschlagene 7,5 Minuten

kämpfen bevor einer der beiden gewinnt, meistens ist es Zorro, aber je nachdem wer beginnt, der gewinnt auch, frag mich bloß nicht warum...", murmelte Lysop, während er eine grüne Flüssigkeit in ein Reagenzglas füllte und eine blaue hinzugoss. Dies war wahrscheinlich der einzige Punkt, an dem Lysop immer Recht behielt und nicht wie Pinochio das blaue vom Himmel log. Die 3 Sekunden vergingen, Zorro zog die drei Schwerter und ging auf Sanji los, der auswich, woraufhin der Kampf begann und nach genau 7,5 Minuten endete. Diesmal war Sanji der Sieger und warf Nami sogleich Kuss Herzen zu. "Naimmausiii, ich habe für dich extra gewooonnen", säußelte er und seine Augen nahmen die gewohne Herzchenform an. "Daaanke Sanji.", rief Nami gekünstelt wie immer und wandt ihren Blick nicht von der Zeitung ab. Zorro

währenddessen richtete sich auf und rieb sich den schmerzenden Kopf. Sanji hatte ihn hart am Kopf getroffen, weswegen er wahrscheinlich verloren hatte, doch das gestand er sich nicht ein. Er war der Meinung, das es ein unentschieden war, und das der dämliche Kochtopf falsch gespielt hatte und sich jetzt feige in die Kombüse verzog.

Der Nachmittag war schnell vergangen, Nami hatte eingehend die Zeitung studiert und zwischenzeitlich zusammen mit Sanji reife Orangen geerntet, Robin hatte ihr Buch zu Ende gelesen und ihr 84 Buch über Alabasta angefangen, Lysop hatte neue Geschosse entwickelt und Chopper mit neuerfundenen Abenteuer seinerseits zugetextet, während der kleine Elch wie wild Medikamente hergestellt hatte, Ruffy den ganzen Tag damit zubrachte nach Essem zu schreien, in die Kombüse zu rennen um wieder rausgekickt zu werden und auf der Gailleonsfigur nach Essen zu rufen und Zorro... ja, der hatte, wie war es auch anders zu erwarten, größtenteils geschlafen und die restliche Zeit zum Trainieren genutzt. "Raubtierfütterung!", rief der blonde Smutje über das Schiff und entledigte sich seiner Schürze. Aus jedem Winkel des Schiffes kamen nun die "Raubtiere" und setzten sich gemeinsam an den Holztisch und aßen, besser gesagt verteidigten die Köstlichkeiten die der Koch wieder gezaubert hatte. Da Ruffy wie jedes mal über die Hälfte des gesamten Essens verschlang, sah das ganze jedes Mal eher wie eine Essenschlacht aus, als wie ein normales Abendessen. "RUFFY!! Lass das, das ist mein Essen, nimm deine Kauleisten aus meinem Futter!!", kam es gequält schreiend von Lysop, der sich verzweifelt an sein letztes und gleichzeitig erstes Stück Fleisch klammerte. Grinsend kitzelte der Besagte Lysop mit seinem ausgestreckten Arm und entriss diesem während seinem Lachanfalls das Fleischstück und schluckte es in einem Happen herunter. "Wahh! Ruffy du Holzkopf, das war mein letztes Stück Fleisch, wieso klaust du immer MIR das Essen?", rief dieser empört und schmolte. "Weil man dir das immer leicht klauen kann, weil du es einfach nie mitbekommst", grinste Ruffy und schlug sich mit seiner Hand auf den vollen Bauch. "Jetzt bin ich satt... wie wär's mit Bier? Naaa? Wie siehst aus Freunde? Eine kleine Paaaarty? Bittööö.", bettelte Ruffy gekünstelt und blickte durch die Runde, stand aber ohne einen Antwort abzuwarten auf und lief singend an Deck und forderte Sanji vorher zu Bier und was zu knabbern auf. Resigniert seufzend erhob sich Sanji und begann das Geschirr vom Tisch zu räumen. Chopper und Lysop taten es Ruffy gleich und verdrückten sich lachend aus der Kombüse, um Stöcke zu suchen, die sie sich dann zwischen Nase und Mund klemmen konnten. Robin und Nami machten sich auch schnell aus dem Staub, doch bevor Nami über die kaputte Tür nach draußen trat, bemerkte sie bissig: "Zorro! Du hilfst beim spülen, ist das klar? Ach, und wo du schon dabei bist, danach kannst du ihm gleich bei den Getränken helfen und... ja, warum eigentlich nicht direkt die Tür aus dem Weg schaffen? Dann wäre das ja geklärt!" Sie warf den beiden noch einmal ein zuckersüßes Lächeln zu, das man Angst hatte zuckerkrank zu werden und verschwand. Grummelnd erhob sich Zorro und lehnte sich an den Tisch. "Na los Smutje, räum auf..", grinste Zorro fies und schnippste provokant mit den Fingern. Sanji zog eine Augenbraue hoch und erwiderte gelangweilt "Zorrolein, du wirst mir helfen, damit das klar ist, sonst ..." Er stand bei diesen Worte direkt vor Zorro, presste seine Hand gegen seine Brust und zog diesen an seinem Shirt langsam zu sich hin, kam mit seinem Gesicht Zorros so nah, das sich ihre Nasenspitzen berührten. Sanji konnte den heißen und unregelmäßigen Atem seines "Opfers" auf seinem Gesicht spüren, und bemerkte die Röte auf dessen Wangen. Mit seinem Mund näherte er sich Zorros rötlich, von einem leichten Schweißfilm überzogener Wange

und leckte ihm sanft einen Schweißtropfen von dieser. Zorros Hände zitterten und er merkte wie ihn der Koch immer näher zu sich zog und ihm ins Ohr hauchte: "...gibt es noch mehr von dem hier..." Der heiße Atem des Blondes ließ ihm einen kalten Schauer durch seinen Körper fahren und seine Glieder rührten sich nicht. Sanji lockerte den Griff, schaute Zorro noch einmal fest in die Augen, der wahrscheinlich gerade den Blick einer Frau drauf hatte, die erfuhr, dass ihr Mann sie wegen einem anderen Mann verlassen würde. Das käme diesem Blick wahrscheinlich verdammt nahe. "Das ist ja zum schießen!", rollte sich Sanji vor lachen und fuchtelte mit seinen Händen vor Zorros starr an die Wand blickenden Augen herum. "Zorro?... Oder besser... ZORROLEIN?", gröhlte Sanji vor lachen und hielt sich den Bauch, weil er glaubte sein Bauch würde platzen. "Was sollte das!?", meldete sich Zorro und ballte seine Fäuste. Sanji blickte auf und grinste breit über das ganze Gesicht. "Ich müsste lügen, wenn ich sagen würde, das ich einen Grund hatte. Es diente wohl eher dazu, dass du mithilfst. Aber ich schätze, ich hatte einfach mal Lust dazu.", auch nach diesen Worten nahm das Grinsen nicht ab, nein, er musste sich sogar zurück halten um nicht loszubrüllen. So etwas hätte Zorro eigentlich nicht aus der Fassung bringen dürfen, nicht ihn, jeden anderen, aber nicht den starken und gefühllosen Lorenor Zorro. Zumindest war er der Ansicht, doch leider musste er sich eingestehen, dass es ihn wohl doch ein kleines bisschen aus der Fassung gebracht hatte. "Einfach..... mal....LUST....DAZU...?!?", sagte Zorro mit zornerschütterter Stimme und seine linke Augenbraue zuckte gefährlich. "Hm...", Sanji ahmte eine gespielte Denkerpose nach, "Lass mich nachdenken....hm...öhm..... joa?", grinste er belustigt. "HAST DU SIE NICHT MEHR ALLE, BESCHISSENER KAROTTENSCHÄLER?!?", schrie Zorro und zog zwei Schwerter. "Bleib mal geschmeidig", murmelte Sanji und hob abwehrend seine Hände. "Ich soll also geschmeidig bleiben?!? Ich geb die gleich geschmeidig! Steck dir dein geschmeidig in deinen mickrigen Arsch!!" Zorro war nicht mehr zu beruhigen, bereit dazu, den "Schnitzelklopfer" jederzeit einen Kopf kürzer zu machen. "Hat dich das jetzt so geschockt? Wurdeste noch nie angebaggert?", grinste Sanji dreckig, da er wusste, das auch wenn diese Aussage jetzt zweideutig war, sie Zorro schocken würde. "Bitte....ähm... was? Hast du nicht mehr alle Eier am Schwanz oder was geht mit dir? Bist du schwul oder was?!?", fing sich Zorro wieder und blickte Sanji zornig in die Augen. Bei seinen Worten zuckte Sanji zusammen. Seine Augen strahlten nicht mehr die Coolness und Selbstsicherheit aus, sondern glichen denen eines ängstlichen Kindes und da war noch etwas, doch was vermochte Zorro einfach nicht zu erkennen. Sanji blickte zu Boden und drehte den Kopf stumm zur Seite. "natürlich nicht", murmelte er. Er wollte ihm nicht in die Augen sehen, nicht in diese kühlen, grünen Augen, die ihn ansahen, als wäre er das letzte Stück Dreck, nicht jetzt. Zorro legte den Kopf schief, und bevor der Smutje sich rechtfertigen, oder Zorro mit Gemeinheiten um sich werfen konnte, schneite Nami mit gespielter Fröhlichkeit herein und fragte nach dem Essen. "Was? Noch keine Drinks. und... was.. da steht ja noch das ganze Geschirr? Sag mal, was habt ihr denn die ganze Zeit gemacht? Holzköpfe!" Sie schaute schulterzuckend in die Runde und trat auf Zorro zu. "Steck deine Schwerter weg und komm mal", sagte sie mit einem leicht befehlendem Unterton und schob Zorro in Richtung Ausgang, da sich dort ja keine Tür mehr befand. "Was zum Henker...?", stieß Zorro hervor, doch Nami verstärkte ihre Kraft und schob schneller "Sei still und geh.... wir sind gleich wieder da Sanji.", drehte sie sich um und lächelte Sanji im Gehen an.

Nami schob Zorro schweigend bis zum Bug und lehnte sich an die Rehling. "Ich spüre es...", murmelte sie und blickte in dir Nachmittagssonne. "Was spürst du?",

So, das war das erste Kapitel. ^^ Ja, ich geb zu, es ist nicht wirklich interessant, und es passiert auch nicht wirklich was, aber ich verspreche das das nächste kapitel ereignisreicher wird *heiliges indianer ehrenwort* Falls mir jemand hier Kommis reinschreiben würde, würde ich mich sehr freuen, auch Kritik und Verbesserungsvorschläge find ich gut, dann kann ich was ändern. In diesem Sinne, es war mir eine Ehre *grins*